

Österreichs Geschenk an Deutschland

Franz Karl Ginzley schreibt: „Sie haben die so vielfachen Wirkungen unserer österreichischen Dichtung mit meisterlicher Hand zusammengefaßt, und das Ganze wirkt sehr wie ein schönes Epos deutschen Fühlens und deutschen Könnens in Österreich. Ein Geschenk auch für Deutschland!“

Dichterbuch

Deutscher Glaube, deutsches Sehnen und deutsches Fühlen in Österreich

Herausgegeben und eingeleitet von **Max Morold**. Mit 65 Dichterbildnissen, 612 Seiten, in Ganzleinen RM 5.40

65 der besten deutschösterreichischen Dichter sind hier zumeist mit selbständigen Beiträgen, zumindest aber mit kennzeichnenden Stellen aus ihren besten Werken vertreten und geben beredetes Zeugnis von der deutschen Dichtung in Österreich.

Diesem „Dichterbuch“ kommt dreierlei Bedeutung zu: Einmal ist es ein vortreffliches Sammelwerk besten, zeitgenössischen Schrifttums, in seiner kritischen Auswahl ein getreues Spiegelbild geistigen Lebens in Österreich, mit seinem biographischen und literaturwissenschaftlichen Teil schließlich eine praktische Literaturgeschichte ganz neuen Stils von unerhörter Lebendigkeit!

Die Namen der Dichter, die im „Dichterbuch“ zu Worte kommen:

Bacher, Karl	Grengg, Marie	Kloepfer, Hans	Nabl, Franz	Stebich, Max	Wallpach, Arthur von
Bartsch, Rudolf Hans	Grogger, Paula	Kolbenheyer, E. G.	Ortner, Hermann H.	Sterneder, Hans	Wahlst, Hans
Billinger, Richard	Haas, Rudolf	Kraft, Zdenko von	Perkonig, Josef Jr.	Stiftegger, Hans	Weinheber, Josef
Brehm, Bruno	Hadina, Emil	Kralik, Richard von	Rehold, Alfons	Stodert-Meynert, D.	Weittenhiller, E. v.
Ertl, Emil	Hammerstein, Hans v.	Kranewitter, Franz	Podvinsk, Hilda	Strobl, Karl Hans	Widmar, Josefina
Fraungruber, Hans	Handel-Mazzetti, E. v.	Krahmann, Ernst	Rainalter, Erwin H.	Stüber-Gunther, Fritz	Wildgans, Anton
Gagern, Friedrich von	Herold, Franz	Mayer, Erich August	Renker, Gustav	Stürzer, Rudolf	Willram, Bruder
Giebisch, Hans	Hohlbaum, Robert	Mayer, Theodor Heinr.	Scheibelreiter, Ernst	Trentini, Albert von	Wittek, Bruno Hanns
Ginzley, Franz Karl	Huna, Ludwig	Mell, Max	Schönherr, Karl	Vieser, Dolores	Zernatto, Guido
Graedener, Hermann	Jelusich, Mirko	Michel, Robert	Spann-Rheinsch, Erika	Waggerl, Karl Heinrich	Zerzer, Julius
Greinz, Rudolf	Kernstock, Ottokar	Müller-Guttenbrunn, A.	Spunda, Franz	Waldeck, Heinr. Suso	

Die ersten Dichter-Urteile:

Rudolf Haas: „Ich beglückwünsche Sie zu dem Buch, das einen trefflichen Überblick über das deutsche Schrifttum in Österreich bietet und besser als jede Literaturgeschichte den Leser mit der Art und dem Wesentlichen der einzelnen Autoren bekanntmacht. Ein solcher Überblick hat bisher gefehlt, wie überhaupt die ganze, durch Bilder und Biographien unterstützte Zusammenstellung etwas Neuartiges ist, da es die einzelnen Schriftsteller nicht nur kennzeichnet, sondern auch unmittelbar auf die Leser wirken läßt.“

Ludwig Huna: „Das Werk ist mit großer Umsicht zusammengestellt, und ich glaube, der Wurf ist dem Verlag gelungen. Max Morold hat hier wunderbar aus dem Schaffen jedes einzelnen Dichters die Quintessenz herausgeholt und selbst dichterisch gestaltend die Schaffensbilder zu einer schönen Porträtreihe geformt.“

Hans Wahlst: „Sie haben mit der Veröffentlichung dieses Sammelwerkes sich ein großes Verdienst um das schöne Schrifttum Ihres Vaterlandes und um dessen wurzelhafte Dichter erworben. Die Auswahl ist ebenso trefflich, als auch das innerste Wesen der Dichter bezeichnend. Welche Fülle in der Knappheit, welche scharfe Durchleuchtung, welche verstehendes Versenken! Das Buch wird eine große und gute Wirkung haben.“

Ⓜ

Ⓜ

Adolf Luser Verlag / Wien / Berlin / Leipzig

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 101. Jahrgang.

96